



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Essen

Beim Polizeipräsidium Essen ist in der **Direktion Kriminalität, Kriminalkommissariat 41** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine unbefristete Vollzeitstelle (39,83 Std./Wo.) zu besetzen:

„Regierungsbeschäftigte/r in der Auswertestelle Allgemeinkriminalität (AStAK) und Predictive Policing (m/w/d)“

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Eingruppierung erfolgt nach **Entgeltgruppe 9b TV-L**.

Das Polizeipräsidium Essen ist mit ca. 2.200 Beschäftigten für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in Essen und Mülheim an der Ruhr verantwortlich.

An der Spitze der Behörde steht der Polizeipräsident mit seinen Direktionen Gefahrenabwehr/Einsatz, Kriminalität, Verkehr und Zentrale Aufgaben sowie dem Leitungsstab inklusive der Pressestelle.

Aufgabengebiet

Die zu besetzende Stelle beinhaltet schwerpunktmäßig folgende Aufgaben:

- Aufbereiten und Analysieren von Kriminalitäts-/Massendaten aus den Systemen z.B. PKS und IGVP (später ViVA)
- Analysieren und Bewerten eingehender Sachverhalte z.B. im Hinblick auf den Bezug zu WED, überörtlichen Tätern und zu bereits bestehenden Strafverfahren
- Mitwirken an der Planung direktionsübergreifenden Schwerpunkteinsätze
- Erstellen von Kriminalitätslagebildern und Auswertebereichten für die Initiierung von Strafverfahren und ermittlungsbegleitende Auswertungen
- Sicherstellen der Verfügbarkeit von z.B. WED-relevanten Informationen in polizeilichen Datenverarbeitungssystemen
- Abfragemasken für die Erstellung von Sonderauswertungen
- Durchführung des behördeninternen Controllings, u.a. bezogen auf Predictive Policing
- Bearbeitung von Anfragen der Landesoberbehörden und von Kreispolizeioberbehörden zu unterschiedlichsten Auswertungen
- Bewerten und Steuern fachbezogener Kommunikation innerhalb und außerhalb der Behörde

Folgende Voraussetzungen müssen Sie mitbringen:

- Abgeschlossene Ausbildung zur Verwaltungsfachwirtin /zum Verwaltungsfachwirt bzw. abgeschlossenen Verwaltungs- / Angestelltenlehrgang II oder
- Verwaltungsfachangestellte/r mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung im ausgeschriebenen Bereich - oder
- Abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung im ausgeschriebenen Bereich
- exzellente Kenntnisse in Excel, VBA-Programmierung und Pivot-Tabellen
- Führerschein Klasse B

Erfolgssichernde Kompetenzmerkmale

- Analytische Fähigkeit
- Eigenständigkeit
- Ergebnisorientierung/Leistungsmotivation
- Fachwissen
- Organisations- und Planungsfähigkeit
- Teamfähigkeit

Bewerberkreis

Das Land Nordrhein-Westfalen verfolgt konsequent das Ziel der beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Grundsätzlich besteht die Möglichkeit der Teilzeitbeschäftigung.

Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen oder ihnen Gleichgestellter im Sinne von § 2 Absatz 3 Sozialgesetzbuch IX sind unter Berücksichtigung der Anforderung dieser Funktion ausdrücklich erwünscht.

Die Bewerbungen von Personen mit Migrationshintergrund, die die Voraussetzungen erfüllen, werden begrüßt.

Weitere Auskünfte erteilen bei Fragen zum Stellenausschreibungsverfahren:

- Frau Martens, Tel. 0201/829-2242
- Frau Heimann, Tel. 0201/829-2212
- Frau Kraft, Tel. 0201/829-2204

und zum Arbeitsplatz:

- Herr Hartmann, Tel. 0201/829-5001

Ihre aussagekräftige Bewerbungⁱ richten Sie bitte mit den nachfolgend aufgeführten Unterlagen unter Angabe des Stichwortes **Regierungsbeschäftigte/r AStAK** auf dem Postweg **bis zum 19.08.2019** (Posteingang) an das

**Polizeipräsidium Essen
Sachgebiet ZA 22
Büscherstraße 2-6
45131 Essen**

der unter Angabe des Stichwortes **Regierungsbeschäftigte/r AStAK** per E-Mail (mit Anlagen im pdf-Format in einer einzigen Datei) an das Funktionspostfach ZA22BewerbTarif.Essen@polizei.nrw.de.

Der Bewerbung sind **mindestens** beizufügen:

1. ein Anschreiben,
2. ein aktueller **Lebenslauf**,
3. ein **Ausbildungsnachweis**, durch den das Vorliegen der geforderten Ausbildung nachgewiesen wird,
4. ein **Nachweis über die bestehenden Kenntnisse in Excel, VBA-Programmierung und Pivot-Tabellen**
5. ggf. ein **Nachweis über eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung** i.S.d. § 2 SGB IX.

Bitte geben Sie in Ihrem Anschreiben Ihren frühesten Eintrittstermin an.

Unvollständige Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Bitte übersenden Sie **keine Originale**, sondern ausschließlich Kopien der o.a. Unterlagen, da wir diese nicht zurücksenden. Sie werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens unter Berücksichtigung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet. Bitte verwenden Sie daher auch **keine Bewerbungsmappen**, sondern heften Ihre Unterlagen lediglich zusammen.

Erhebung und Verwendung persönlicher Daten im Bewerbungsverfahren

Dem Polizeipräsidium Essen (PP Essen) ist es wichtig, einen höchstmöglichen Schutz Ihrer persönlichen Daten zu gewährleisten.

Ihre Bewerbungsdaten werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Alle persönlichen Daten werden ausschließlich vom PP Essen verwendet. Es haben nur berechnigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des PP Essen Zugang zu Ihren Daten.

Die über Sie erhobenen Daten dürfen ausschließlich zur ordnungsgemäßen Durchführung des Auswahlverfahrens einschließlich eventueller Rechtsbehelfsverfahren und für eine möglicherweise zu Stande kommenden Begründung eines Dienstverhältnisses verwendet werden.

Mit der Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen erklären Sie sich einverstanden, dass wir Ihre Bewerbungsdaten bis zum Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens speichern. Danach werden Ihre Daten auf datenschutzrechtlich unbedenklichem Wege vernichtet.